

Geschäftsordnung

der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Landkreis Zwickau

3. Änderung vom 22.08.2023

Präambel

Seit der Ernennung zur „Modellregion für Berufs- und Studienorientierung“ am 04.06.2009 setzen sich die maßgeblichen Akteure im Landkreis Zwickau dafür ein, bestehende Initiativen zu koordinieren, zu bündeln und zu systematisieren. Die Grundlage für das gemeinsame Handeln bildet die Sächsische Strategie zur systematischen Berufsorientierung mit den darin enthaltenen Strategieelementen. Unter Leitung der Strategischen Steuerungsgruppe wurden verschiedene modellhafte Projekte initiiert, erprobt und in dauerhafte Strukturen überführt. Seit dem 28.11.2013 ist die Strategische Steuerungsgruppe im Runden Tisch Fachkräftesicherung integriert. Im Rahmen der Umstrukturierung wurden 2013 die Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT reaktiviert und zu einem flächendeckenden Netzwerk ausgebaut.

1 Ziele und Selbstverständnis

SCHULEWIRTSCHAFT ist ein ehrenamtliches Netzwerk und steht für die gleichberechtigte Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen. Ziel ist es, die Ausbildungsreife der Jugendlichen vor Ort zu verbessern und damit den regionalen Fachkräftenachwuchs zu sichern.

Folgende Zielstellungen werden im Rahmen von SCHULEWIRTSCHAFT verfolgt und umgesetzt:

- Förderung von partnerschaftlichen Kooperationen zwischen Wirtschaft und Schule
- Stärkung der Beruflichen Orientierung in den Schulen
- Fachkräfte von morgen schon heute ausfindig machen
- Praxisnahe Gestaltung des Unterrichts
- Begeisterung für MINT-Fächer schaffen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)

SCHULEWIRTSCHAFT arbeitet nach demokratischen Prinzipien und unabhängig von jeglicher politischen Partei oder Richtung. Das Netzwerk kooperiert nur mit Partnern, die das Selbstverständnis respektieren und vertritt ausschließlich die Interessen der Schulen und Unternehmen im Landkreis Zwickau.

2 Struktur

Der Zentrale Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT (ZAK) ist das Entscheidungsgremium für die Berufliche Orientierung im Landkreis Zwickau. Zugleich bildet er das gemeinsame Dach für die Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT in den Regionen Glauchau, Süd, Werdau und Zwickau.

2.1 Leitung

Die Aktivitäten der Arbeitskreise werden durch je einen Vorsitzenden aus dem Bereich Schule und aus dem Bereich Wirtschaft vertreten.

Aufgaben der Vorsitzenden

- Förderung der direkten Zusammenarbeit von allen Akteuren der Beruflichen Orientierung im Einzugsgebiet - Kooperationsmanagement
- Weiterleitung aller relevanten Informationen an die Mitglieder des Arbeitskreises
- Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Arbeitskreisberatungen – in enger Abstimmung mit der Regionalen Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung
- Teilnahme an Steuergruppentreffen
- Repräsentation des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT
- Öffentlichkeitsarbeit/Mitgliedergewinnung
- Pflege der Mitgliederdatei
- enge Kooperation und Abstimmung mit der Regionalen Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung im Landkreis
- Zusammenarbeit mit SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen und den sie tragenden Vertragspartnern (SMK, Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen, Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft)
- Mitarbeit im Runden Tisch Fachkräftesicherung (Vorsitzende ZAK)

Besetzung

In einer konstituierenden Sitzung werden die für den Vorsitz Schule bzw. Wirtschaft vorgeschlagenen Personen durch die anwesenden Mitglieder per Mehrheitsbeschluss gewählt.

Neu gewählte Vorsitzende erhalten von SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen eine Berufungsurkunde und werden in die Verteiler-Liste der Arbeitskreis-Vorsitzenden Sachsens aufgenommen.

Dauer der Amtszeit / Ende der Amtszeit

Der Vorsitz endet:

- auf Wunsch des Vorsitzenden,
- in der Regel mit dem Übergang in den Ruhestand,
- auf Wunsch des ZAK und der Mitglieder der AK, wenn gegen die Prinzipien der SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit verstoßen wird,
- nach dreijähriger Amtszeit - es sei denn, die Sitzung des Arbeitskreises bestätigt den Vorsitz wiederholt.

2.2 Geschäftsführung / Koordination

Bei der Geschäftsführung werden die Vorsitzenden durch die Regionale Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung (RKO) fachlich-inhaltlich unterstützt. Dazu zählen u. a. die Pflege der Mitgliederdatei, das Einladungsmanagement und die Dokumentation der Arbeitskreissitzungen sowie das Berichtswesen gegenüber SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen.

Die RKO bildet die Schnittstelle zwischen den Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT. Sie begleitet, unterstützt und vernetzt die regionalen Akteure der Beruflichen Orientierung und stellt den Informations- und Erfahrungsaustausch im Netzwerk sicher.

2.3 Mitglieder

Voraussetzung für die Mitarbeit in den Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT ist die Bereitschaft, aktiv zur regionalen Vernetzung beizutragen. Mitglieder bringen ihre Anliegen und Erfahrungen ein und setzen sich für praxisnahe Aktivitäten in ihren Tätigkeitsbereichen ein. Entsprechend ihrer Möglichkeiten stellen sie Ressourcen wie Personal, Räumlichkeiten, Zugang zu Netzwerken und weiteres Know-how zur Verfügung.

Mitglieder im Zentralen Arbeitskreis:

- Vorsitzender aus dem Bereich Schule und dessen Stellvertreter
- Vorsitzender aus dem Bereich Wirtschaft und dessen Stellvertreter
- Vorsitzende Schule und Wirtschaft aus den Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT der Regionen Glauchau, Süd, Werdau und Zwickau

Weiterhin Vertreter folgender Institutionen und Einrichtungen:

- Agentur für Arbeit Zwickau
- Berufsakademie Sachsen - Staatliche Studienakademie Glauchau
- Landratsamt Zwickau
- Landesamt für Schule und Bildung, Standort Zwickau
- Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau
- Handwerkskammer Chemnitz
- KreisElternRat Zwickau
- Kreishandwerkerschaft Zwickau
- KreisSchülerRat Zwickau
- Westsächsische Hochschule Zwickau

Der ZAK kann bei Bedarf weitere Mitglieder berufen.

Dauer der Mitgliedschaft / Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

- auf Wunsch des Mitgliedes
- bei Abberufung durch den Zentralen Arbeitskreis Schule-Wirtschaft

Mitglieder der regionalen Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Die Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT im Landkreis Zwickau setzen sich möglichst paritätisch aus Vertretern des Schul- und Wirtschaftsbereiches zusammen. Die Mitarbeit in den Arbeitskreisen erfolgt auf freiwilliger Basis. Eine Zusammenarbeit über die regionalen Arbeitskreisgrenzen hinaus ist ebenfalls möglich.

Schulseitig sind alle staatlich anerkannten allgemeinbildenden weiterführenden sowie berufsbildenden Schulen involviert. Wirtschaftsseitig werden regionale Unternehmen mit kurz-, mittel- und langfristigem Fachkräftebedarf berücksichtigt. Neue Mitglieder erklären gegenüber den Vorsitzenden ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und werden nach Bestätigung in einer Mitgliederliste geführt.

3 Arbeitsweise

Grundsätzlich ist die Arbeitsweise der Vorsitzenden darauf orientiert, dass die Mitglieder der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT dabei unterstützt und ermutigt werden, den direkten partnerschaftlichen Dialog zwischen Lehrern und Vertretern von Unternehmen intensiver zu gestalten und gemeinsam vereinbarte Ziele zu realisieren.

Die Vorsitzenden Schule und Wirtschaft bereiten die Treffen der Arbeitskreise gemeinsam vor und leiten sie.

Sind Abstimmungen erforderlich, werden Beschlüsse in Sachfragen mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Angelegenheiten, die gemäß Punkt 2.1 die Vorsitzenden oder 2.3 die Mitgliedschaft betreffen, ist mindestens die einfache Mehrheit der Mitglieder erforderlich.

Zur Festlegung und Überprüfung der definierten Ziele führen die Arbeitskreise jährlich mindestens zwei Beratungen durch. Über alle Beratungen ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen. Beschlüsse werden gesondert erfasst. Die Protokolle sind von den Vorsitzenden zu bestätigen und durch die RKO an die Mitglieder zu verteilen.

Im Arbeitsprogramm werden die inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkte, der Zeitplan und die Verantwortlichkeiten für jeweils ein Schuljahr festgelegt.

Der Runde Tisch Fachkräftesicherung wird durch die Vorsitzenden über das jeweilige Arbeitsprogramm informiert.

Gäste sind grundsätzlich im Netzwerk willkommen. Die Besucheranmeldung ist im Vorfeld per E-Mail an berufsorientierung@landkreis-zwickau.de anzuzeigen. Dies kann auch stellvertretend über die Mitglieder oder Vorsitzenden erfolgen. Inhaltliche Beiträge sind rechtzeitig im Vorfeld mit den Vorsitzenden abzustimmen.

4 Corporate Design

Mit dem Corporate Design soll eine einheitliche Außendarstellung der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT und eine stärkere Aufmerksamkeit für die Berufliche Orientierung im Landkreis Zwickau erreicht werden.

Um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen, findet das Corporate Design bei allen Medien und Publikationen der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Verwendung.

Dafür sind die Logos des Zentralen Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT sowie der jeweiligen regionalen Arbeitskreise zu verwenden (siehe Anlage). Die Verwendung des Namens und des Netzwerklogos durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung der Vorsitzenden der betroffenen Netzwerkebene.

5 Geltungsdauer und Inkrafttreten der Geschäftsordnung

Diese Geschäftsordnung wird mit mehrheitlichem Beschluss durch den ZAK beschlossen, kann durch diesen geändert werden und gilt bis auf Widerruf.

Die Geschäftsordnung tritt am 22.08.2023 in Kraft.

Anlagen

Netzwerkstruktur Berufliche Orientierung im Landkreis Zwickau
Logos Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Landkreis Zwickau

Logos Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Landkreis Zwickau

Logo Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Landkreis Zwickau:



Logo Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Region Glauchau:



Logo Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Region Süd:



Logo Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Region Werdau:



Logo Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Region Zwickau:

